

PARACELUSUS SCIENCE
GET TOGETHER

Mit dem Paracelsus Science Get Together veranstaltete die Paracelsus Medizinische Privatuniversität (PMU) bereits zehn Mal ein offenes, wissenschaftliches Forum rund um den Themenbereich Gesundheit. Heuer ist es anders – wir nehmen die aktuelle Situation zum Anlass, um bewährte Inhalte mit einem neuen Konzept zu verbinden und brechen ab dem 26. Juni virtuell zu neuen Ufern auf! Forscherinnen und Forscher der PMU am Standort Salzburg und am Standort Nürnberg, der Uni Salzburg, der FH Salzburg und anderer Forschungseinrichtungen aus Nah und Fern haben die Möglichkeit, sich in Form einer virtuellen Poster-Session auszutauschen, aktuelle Ergebnisse zu präsentieren oder neue Kooperationen entstehen zu lassen.

Am 26. Juni um 10 Uhr findet der Kick-Off zum Virtuellen Science Get Together statt. Es stehen dann auch die Verleihung der Paracelsus Wissenschaftspreis sowie die Auslobung der Poster Awards auf dem virtuellen Programm. Wichtig: Die gesamte Veranstaltung beschränkt sich heuer nicht nur auf einen Tag, sondern kann über einen längeren Zeitraum besucht werden! Am Ende des Paracelsus Science Summers stehen dann die Juryverleihung der Posterawards (Best Poster und Best PhD Poster) und die Vergabe des Publikumspreises (Best Public Poster) an. Voten Sie mit! Der Abstractband steht dann ebenfalls online zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und Einreichungen sowie auf zahlreiche Besucher beim Paracelsus Science Summer – Virtual Get Together – Achtung: Verlängerte Deadline zur Abstracteinreichung bis 19. Juni.

Paracelsus Science Summer –
Virtual Get Together**Start:** am 26. Juni um 10 Uhr**Info:** WWW.PMU.AC.AT/FORSCHUNG/PARACELUSUS-VIRTUAL-SCIENCE-GET-TOGETHER-2020.HTML**Kontakt:** VIKTORIA.NINDL@PMU.AC.AT

SPONSIONEN

Die Paracelsus Medizinische Privatuniversität gratuliert ihren Absolventinnen und Absolventen des Studiums der Pflegewissenschaft sehr herzlich zur Sponson im April 2020:

Bachelor of Science in Nursing

Gerhild Aigner, Jessica Ajoub, Christina Birkner, Sandie Boly, Julia Braun, Alexandra Filzer, Nicole Focke, Sabine Fydrich, Daniela Gitzoller, Uta Hansen, Elke Hattinger, Tobias Heinicke, Bob Kirfel, Katja Knieling, Jonathan Kulisch, Verena Leinemann, Kerstin Nölting, Christa Pischler, Lukas Plattner, Christina Pözl-Hödl, Petra Popp, Sandra Pucher, Manuel Roier, Simone Saringer-Siegl, Christina Schmidt, Katrin Schütz, Christine Siller, Stefan Steck, Martina Stefan-Guggenberger, Carina Stöling, Jennifer Uhl, Nadine Haslinger, Stefanie Hauser, Anna Hennerbichler, Evelyn Kapic, Romana Liebewein, Stefanie Mair, Jasmin Mairinger, Birgit Mayer, Raphaela Mayr, Anna-Sophie Rauscher, Lisa Rimpl, Eva Schamesberger, Johanna Schedlberger, Tanja Schrögenauer, Verena Selker Kathrin Simmerl, Julia Weingartsberger, Anna Abentheuer, Valentina Andorfer, Hanna Birngruber, Dominik Dober, Jasmin Ebersteiner, Julia Hauer, Julia Hofbauer, Carina Hoffmann, Mathias Horwath, Julia Kastner, Karin Kern, Johanna Königsdorfer, Sabine Lang, Theresa Parzer, Karoline Schwed, Simone Xanthopoulos.

ditact 2020 – „IT summer studies“ für Frauen

IT Summer Studies der Universität Salzburg von 1. bis 12. September.

Die Kursanmeldung läuft bereits.

Ein bunter Mix aus über 50 Lehrveranstaltungen rund um die Digitalisierung und IT erwartet interessierte Frauen, welche sich aus den verschiedensten Themenbereichen ihr persönliches Kursprogramm zusammenstellen können. Machine Learning, Web, HCI, Big Data, Internet of Things, Robotics, Security, Blockchain, internationale Zertifizierungen, das Modul „Smarte Schule“, kostenfreie Lunch Lectures, Online Yoga am Morgen und vieles mehr stehen dabei auf dem Programm. Die ditact ist ein Projekt der Salzburger Hochschulkonferenz.

Auf Grund der aktuellen Pandemie-Situation finden die ditact women's IT summer studies der Universität Salzburg eine Woche später als geplant statt und zwar von 1. bis 12. September. Die meisten Kurse werden online abgehalten. Die Kurse, wo dies nicht möglich ist (Robotics, Hardwarelabor, Interaktive Medienkunst, IT-Forscherinnenwerk-

statt für Mädchen von 8-12 Jahre usw.) finden vor Ort am Unipark Salzburg und an der Universität Mozarteum statt. Kurse vor Ort werden in geeignet großen Räumen abgehalten, mit einer TeilnehmerInnenbegrenzung von maximal zehn Personen. Weiters werden maximal zwei Kurse gleichzeitig vor Ort durchgeführt.

**Kurskosten**25 bis 65 Euro, je nach Kurslänge. Anmeldung unter: [HTTPS://DITACT.AC.AT](https://ditact.ac.at)**Online opening**

am 1.9. „Blockchain & Bitcoin“

„Die Blockchain ist mit Sicherheit eine Technologie, die unsere Zukunft nachhaltig verändern wird“, ist sich Universitätsprofessorin Eva Maria Kuehn von der TU-Wien, Faculty of Informatics Compilers and Languages Group, Institute of Information Systems Engineering, sicher. Als Blockchain-Expertin wird sie in ihrer Keynote am 1. September, Beginn 12.30 Uhr, über dieses spannende und zukunftsreiche Thema referieren. Die Eröffnung findet online statt und wird live übertragen und aufgezeichnet.

Mehr Informationen unter

[HTTPS://DITACT.AC.AT/COURSE/2073-KURS-DITACT-ONLINE-ERFFNUNG-BLOCKCHAIN-UND-BITCOIN-SOWIE UNTER HTTPS://DITACT.AC.AT/NEWS/6250](https://ditact.ac.at/course/2073-kurs-ditact-online-erffnung-blockchain-und-bitcoin-sowie-unter-https://ditact.ac.at/news/6250)
Kontakt
 Universität Salzburg, c/o Center ICTS, Mag. Alexandra Kreuzeder – Projektleitung, Tel. 0676/5923878, ALEXANDRA.KREUZEDER@SBG.AC.AT

UNI-TERMINE KOMPAKT

„Künste anwenden“ – Tagung der Universität Mozarteum

Die School of Music and Arts Education (SOMA) an der Universität Mozarteum Salzburg stellt ihre nächste Tagung am 16. und 17. Oktober unter das Thema „Künste anwenden“ und reagiert damit auf die Anforderungen rezenter gesellschaftlicher Entwicklungen. Weit über die Bildungsarbeit an Schulen und kulturellen Institutionen hinaus ist es Ziel aller unter dem Dach der SOMA zusammengeführten Fachbereiche, Zugang zu künstlerischen Erfahrungen für alle zu ermöglichen und zu stärken. Sowohl die individuelle als auch die kollektive Auseinandersetzung mit Kultur sollen in der Anwendung der Künste eine aktive Mitgestaltung des kulturellen Lebens ermöglichen und somit zur Entwicklung starker kultureller Profile sowohl der Individuen als auch gesellschaftlicher Strukturen anregen und vertiefen. Ziel der Tagung ist es, auf diese gesellschaftlichen Entwicklungen einzugehen und im gemeinsamen Diskurs der verschiedenen künstlerischen und kunstvermittelnden Disziplinen darauf zu reagieren. Darauf bezogen stellen sich grundsätzliche Fragen, wie: Kann man Künste auch nicht anwenden? Wer wendet Künste an? Was macht „Pädagogisierung“ mit den Künsten? Welche „community settings“ erleichtern Partizipation?

Geplant wird die Tagung von den beiden Mozarteum-Professorinnen Monika Oebelsberger und Ulrike Hatzer. Zu den Mitwirkenden zählt die nächstjährige Vertreterin Österreichs auf der Kunstbiennale in Venedig, Jakob Lena Knebl (im Bild). Weitere Referate steuern Christopher Dell, Mira Sack, Babafemi Folorunso, Almut Kühne, Sonja Prlic, Christine Umpfenbach, Barbara Balba Weber sowie Professorinnen und Professoren der künstlerisch-pädagogischen Studienrichtungen an der Universität Mozarteum bei.

Tagung am 16. und 17. Oktober im Kleinen Studio der Universität Mozarteum Salzburg. Infos und Rückfragen via E-Mail:

IRENE.GRUBER@MOZ.AC.AT

Jakob Lena Knebl

BILD: SN/APA/GEORG HOCHMUTH



Kinderuni Salzburg

BILD: SN/MICHAEL NAMBERGER

KinderUNI Salzburg steht Kopf

Das ursprüngliche Programm der KinderUNI der Universität Salzburg und dem Veranstaltungspartner Universität Mozarteum Salzburg wird umgekrempelt: Auch im Kopfstand wird die KinderUNI Salzburg ein spannendes, neu ausgerichtetes Programm für 8- bis 12-jährige bieten. Vieles ist erstmals ortsungebunden und kann somit von ganz Österreich oder darüber hinaus eingesehen werden!

Die KinderUNI Salzburg holt mit kurzen Videos Personen aus Wissenschaft und Kunst vor den Vorhang. Wer sich vertiefend mit bestimmten Themen auseinandersetzen will, kann mittels „PDF-Seminaren“ (kleine Anleitungen) selbst aktiv werden. Zu finden sind die Angebote online ab 13. Juli 2020 auf [www.uni-salzburg.at/kinder-](http://www.uni-salzburg.at/kinder-uni)

uni. „Die aktuelle Situation bringt viele Einschränkungen mit sich, und wir wollen Familien, die jetzt oft auf engem Raum und mit wenig Abwechslung den „neuen“ Alltag bestreiten, wieder ein Lächeln ins Gesicht zaubern“, unterstreicht Sylvia Kleindienst, Organisatorin der Kinder-Uni. „Möglich machen wir das mit kostenlosen Experimentier- und Forschungswundertüten“. Damit will die KinderUNI Salzburg auch jene Kinder erreichen, denen Online-Ressourcen nur beschränkt zur Verfügung stehen. Die Verteilung wird in den Stadtteilen Lehen und Taxham zu Ferienbeginn über die Bühne gehen.

Studieren an der Universität Salzburg

Im Rahmen des Programms Studieren Recherchieren an der Uni Salzburg können virtuelle Workshops zum Thema Studienwahl und Studieneinstieg besucht werden. Die Termine sind unter Veranstaltungen auf der Plattform <https://www.studieren-recherchieren.plus/> einfach anzumelden. Der Teilnahmelink wird per Email zugeschickt. Die Zielgruppe der virtuellen Workshops sind alle Schüler und Studieninteressierten, die vielleicht schon eine Idee haben, was sie studieren möchten, aber noch Infos brauchen, um sich für ein Studium und den Studienort zu entscheiden. Grundlegend sollen Interessen reflektiert werden, zu denen anschließend recherchiert wird. Zusammen mit zwei Beratern wird in einer virtuellen Gruppe gearbeitet, welche Informationen

- vor dem Studium wichtig sind, wie z.B. Studienplan, Fristen oder Anmeldung. Strategien zur schnellen Suche verlässlicher Informationen werden besprochen;
- zum Studium wichtig sind: online-Voranmeldung, Anmeldefristen, persönliche Einschreibung, Curriculum, STEOP, LV-Anmeldungen und Fristen, Möglichkeiten der Studienförderung;
- während des Studiums wichtig sind: Familienbeihilfe/Krankenversicherung/Studienbeihilfe – Leistungsnachweis, Ects, Prüfungsanforderungen und -modalitäten.